



### Deutschfreiheitliche Partei (10 Mandate)

Anton CHRISTOPH, Notar, Werfen  
 Johann GMACHL, Großgrundbesitzer, Elixhausen  
 Julius HAAGN, Kaufmann, Salzburg  
 Anton HUEBER, Direktor des Gewerbeförderungsinstituts, Salzburg  
 Ing. Karl IRRESBERGER, Fabrikdirektor i. R., Salzburg  
 Max OTT, Bürgermeister der Landeshauptstadt, Salzburg  
 Leopold SCHASCHKO, Magazinmeister der Staatsbahnen, Salzburg-Gnigl  
 Dr. Arthur STÖLZEL, Rechtsanwalt, Salzburg  
 Hans WAGNER, Redakteur, Salzburg  
 Dr. Viktor WIMMER, Rechtsanwalt, Salzburg

### Sozialdemokratische Partei (9 Mandate)

Eduard BAUMGARTNER, Fachlehrer, Salzburg\*  
 Josef BREITENFELDER, Oberwerkmann der Staatsbahnen, Salzburg-Itzling  
 Karl EMMINGER, Werkmann der Staatsbahnen, Salzburg-Itzling  
 Josef GAUBINGER, Brauer, Hallein  
 Alois KEIL, Oberkondukteur, Saalfelden am Steinernen Meer  
 Heinrich LEUKERT, Gewerkschaftssekretär, Salzburg-Maxglan  
 Johann MÜHLBERGER, Kondukteur, Bischofshofen  
 Wenzel MÜLLER, Direktor des Konsumvereines, Salzburg\*  
 Robert PREUSSLER, Redakteur, Salzburg  
 Josef WITTERNIGG, Redakteur, Salzburg

\* Bis zur ersten Vollsitzung am 7.11.1918 wurden noch einige Änderungen hinsichtlich der personellen Zusammensetzung vorgenommen. Bei den Sozialdemokraten wurde Wenzel Müller durch Eduard Baumgartner und bei den Christlichsozialen Leonhard Steinwender und Alois Posch durch Nikolaus Gumpold und Josef Piesinger ersetzt.

\*\* Sebastian Stöllner wurde vom Freiheitlichen Salzburger Bauernbund auf die Liste der Christlichsozialen nominiert.

## KONSTITUIERENDER LANDTAG, 1. WAHLPERIODE 1919/1922

(Wahl: 6.4.1919, Konstituierung: 23.4.1919)

### Christlichsoziale Partei (19 Mandate)

Thomas AUER, Unterzehenthofbauer, Abtenau  
 Johann BRANDNER, Wagnermeister, Bad Hofgastein  
 Johann EIBÖCK, Sattlermeister, Saalfelden am Steinernen Meer  
 Daniel ETTER, Domkapitular, Salzburg  
 Simon GEISLER, Bauer und Gastwirt, Krimml\*  
 Isidor GUGG, Postmeister, Mauterndorf  
 Josef HAUTHALER, Wirt, Viehhausen  
 Johann KIRCHNER, Neuhofbauer, Radstadt  
 Paul KÖLTRINGER, Maisenthalbauer, Mattsee  
 Johann LACKNER, Zehenthofbauer, Reitdorf bei Altenmarkt im Pongau  
 Ing. Oskar MEYER, Landesbeamter, Salzburg  
 Michael NEUREITER, Dechant, St. Johann im Pongau  
 Johann NITZINGER, Bauer, Fusch an der Großglocknerstraße\*  
 Jakob PERNER, Bauer, Göriach  
 Josef PREIS, Färbermeister, Salzburg  
 Josef RAINER, Gemeindegemeinsekretär, Saalbach-Hinterglemm  
 Dr. Franz REHRL, Landesbeamter, Salzburg  
 Wilhelm SCHERNTHANNER, Korrektor, Salzburg  
 Dr. Karl SCHNIZER, Bezirksschulinspektor, Zell am See  
 Benedikt STAMPFL, Bauer und Bühelwirt, Oberndorf bei Salzburg

\* Johann Nitzinger trat am 19.11.1919 für den ausgeschiedenen Simon Geisler ein.

### Sozialdemokratische Partei (12 Mandate)

Eduard BAUMGARTNER, Fachlehrer, Salzburg  
 Josef BREITENFELDER, Werkmeister, Salzburg  
 Leopold BRUCKNER, Werkmeister, Schwarzach im Pongau\*  
 Karl EMMINGER, Werkführer, Salzburg  
 Aloisia FRANEK, Bundesbahnpensionistin, Salzburg  
 Josef GOBES, Oberschaffner, Salzburg-Kasern  
 Alois KEIL, Staatsbahnschaffner, Saalfelden am Steinernen Meer\*\*  
 Heinrich LEUKERT, Gewerkschaftssekretär, Salzburg-Maxglan  
 Anton NEUMAYR, Fachlehrer, Hallein  
 Robert PREUSSLER, Redakteur, Salzburg  
 Josef RIEDLER, Fachlehrer, Saalfelden am Steinernen Meer\*\*  
 Jakob VIEHAUSER, Bauer und Fuhrwerksunternehmer, Dienten am Hochkönig  
 Heinrich WILHELMI, Bundesbahnbeamter, Bad Gastein\*  
 Josef WITTERNIGG, Redakteur, Salzburg

\* Heinrich Wilhelmi trat am 15.2.1921 für den verstorbenen Leopold Bruckner ein.

\*\* Für den verstorbenen Alois Keil trat am 19.11.1919 Josef Riedler ein.

### Deutschfreiheitliche (Großdeutsche Volks-) Partei (8 Mandate)<sup>2</sup>

Anton CHRISTOPH, Notar, Salzburg  
Margarethe DILLER, Postoberoffizialin, Salzburg\*  
Johann OBER, Frankbauer, Seekirchen am Wallersee  
Max OTT, Kaminkehrermeister, Salzburg  
Hans PRODINGER, Handelsangestellter, Salzburg  
Johann RETTENBACHER, Hackerbauer, Golling an der Salzach  
Josef SCHWARZENBRUNNER, Schlossermeister, St. Gilgen  
Maria SIMMERLE, Lehrerin, Salzburg  
Hans WAGNER, Arbeitersekretär, Salzburg\*

\* Hans Wagner schied am 25.3.1921 aus. Seine Nachfolge trat am 28.4.1921 Margarethe Diller an.

### Pinzgauer Wirtschaftspartei (1 Mandat)

Johann HASENAUER, Kooperator, Mittersill\*

\* Johann Hasenauer erzielte sein Mandat auf der Liste „Pinzgauer Wirtschaftspartei“, schloss sich aber dem christlichsozialen Landtagsklub an.

---

<sup>2</sup> Die Landtagspartei war die Zusammenfassung aller Mandatare, die auf den Listen: Freiheitliche Bürger-, Bauern- und Arbeiterpartei, Deutsche Arbeiterpartei, Freiheitlicher Salzburger Bauernbund oder Deutschfreiheitlicher Volksverein kandidiert hatten.



### Großdeutsche Volkspartei (2 Mandate)

Anton CHRISTOPH, Notar, Salzburg\*  
Alois KALSCHEGG, Sattlermeister, Hallein\*  
Max OTT, Kaminkehrermeister, Salzburg

\* Alois Kalschegg trat am 28.11.1924 für den verstorbenen Anton Christoph ein.

### Ohne Klubzugehörigkeit (2 Mandate)<sup>4</sup>

Franz FREUNDLINGER, Bauer, Hallwang\*  
Johann OBER, Frankbauer, Seekirchen am Wallersee\*  
Hans PRODINGER, Privatangestellter, Salzburg

\* Franz Freundlinger trat am 2.5.1924 für den ausgeschiedenen Johann Ober ein.

---

<sup>4</sup> Diese zwei Mandate wurden auf der Liste „Christlichnationale Wahlgemeinschaft“ erzielt und sind jeweils der Deutschen Nationalsozialistischen Arbeiterpartei (Hans Prodinger) und dem Freiheitlichen Salzburger Bauernbund (Johann Ober beziehungsweise Franz Freundlinger) zuzuordnen. Die Mandatäre schlossen sich nicht dem Klub der Christlichsozialen an, sondern arbeiteten informell mit den Großdeutschen zusammen.

### 3. WAHLPERIODE 1927/1932<sup>5</sup> (Wahl: 3.4.1927, Konstituierung: 4.5.1927)

#### Christlichsoziale Partei (13 Mandate)

Peter ACKERER, Bezirksoberförster, St. Johann im Pongau  
 Franz BACHER, Wimmerbauer, Hollersbach im Pinzgau  
 Josef BACHINGER, Arbeitersekretär, Salzburg  
 Karl Engl, Redakteur, Salzburg  
 Bartholomäus FERSTERER, Kühmaierbauer, Saalfelden am Steinernen Meer  
 Josef HAUTHALER, Bauer und Wirt, Viehhausen  
 Adolf HOCHLEITNER, Bezirksoberförster, Golling an der Salzach\*  
 Johann HUBER, Krämer und Hausbesitzer, Oberalm\*  
 Johann KIRCHNER, Bauer, Radstadt  
 Michael NEUREITER, Domkapitular, Salzburg  
 Josef PREIS, Färbermeister, Salzburg  
 Johann RAINER, Wögerkeuschler, Tamsweg  
 Dr. Franz REHRL, Landeshauptmann, Salzburg  
 Johann STRASSER, Michlbauer, Obertrum am See

\* Adolf Hochleitner trat am 19.11.1929 für den verstorbenen Johann Huber ein.

#### Sozialdemokratische Partei (9 Mandate)

Eduard BAUMGARTNER, Bürgerschuldirektor i.R. Salzburg  
 Josef BREITENFELDER, Werkmeister der Bundesbahnen, Salzburg\*  
 Karl EMMINGER, Werkführer der Bundesbahnen, Salzburg  
 Heinrich LEUKERT, Parteisekretär, Salzburg-Maxglan  
 Anton NEUMAYR, Fachlehrer, Hallein  
 Robert PREUSSLER, Redakteur, Salzburg  
 Josef RIEDLER, Fachlehrer, Saalfelden am Steinernen Meer  
 Hans TREML, Oberschaffner, Bischofshofen  
 Alois WEIDENHILLINGER, Oberwerkmann, Salzburg\*  
 Anna WITTERNIGG, Redakteurgattin, Salzburg

Alois Weidenhillinger trat am 14.2.1929 für den verstorbenen Josef Breitenfelder ein.

#### Großdeutsche und Nationalsozialisten (3 Mandate)

Richard KÜRTH, Schlossermeister, Salzburg  
 Max OTT, Kaminkehrermeister und Bürgermeister, Salzburg  
 Nikolaus SCHLAM, Hüttenmeister, Hallein

#### Salzburger Landbund (1 Mandat)

Franz FREUNDLINGER, Bauer, Hallwang

---

<sup>5</sup> Mit der 3. Landes-Verfassungsgesetznovelle wurde die Zahl der Mitglieder des Landtages von bisher 28 auf 26 Abgeordnete reduziert (LGBl. Nr. 1/1926).

#### 4. WAHLPERIODE 1932/1934 (Wahl: 24.4.1932, Konstituierung: 19.5.1932)<sup>6</sup>

##### Christlichsoziale Partei (12 Mandate)

Josef BACHINGER, Sekretär des Katholischen Arbeitervereines, Salzburg  
 Karl ENGL, Redakteur, Salzburg  
 Bartholomäus FERSTERER, Kühmaierbauer, Saalfelden am Steinernen Meer  
 Josef HAUTHALER, Laschenskywirt, Viehhausen  
 Adolf HOCHLEITNER, Bezirksoberförster, Golling an der Salzach  
 Matthias HUTTER, Hinterweglehenbauer, Pfarrwerfen  
 Johann KIRCHNER, Neuhofbauer, Radstadt\*  
 Michael NEUREITER, Domkapitular, Salzburg\*  
 Josef PREIS, Färbermeister, Salzburg  
 Johann RAINER, Wögerkeuschler, Tamsweg  
 Dr. Franz REHRL, Hofrat, Salzburg  
 Johann SCHWEINBERGER, Gastwirt, Neukirchen am Großvenediger  
 Johann STRASSER, Michlbauer, Obertrum am See

\* Johann Kirchner trat am 19.1.1934 für den ausgeschiedenen Michael Neureiter ein.

##### Sozialdemokratische Partei (8 Mandate)<sup>7</sup>

Eduard BAUMGARTNER, Schuldirektor i.R. Salzburg  
 Karl EMMINGER, Werkführer der Bundesbahnen, Salzburg  
 Anton NEUMAYR, Fachlehrer, Hallein  
 Stanislaus PACHER, Bergarbeiter, Mühlbach am Hochkönig  
 Robert PREUSSLER, Redakteur, Salzburg  
 Josef RIEDLER, Fachlehrer, Saalfelden am Steinernen Meer  
 Hans TREML, Oberschaffner, Bischofshofen  
 Anna WITTERNIGG, Private, Salzburg

##### Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (6 Mandate)<sup>8</sup>

Franz KOWEINDL, Schmiedemeister, Rauris  
 Dr. Max PEISSER, Gerichtsvorsteher, Radstadt\*  
 Alois REICHL, Bergarbeiter, St. Leonhard bei Grödig  
 Leopold SCHASCHKO, Bundesbahnbeamter, Salzburg  
 Ing. Karl STARKEL, Oberforstrat, Bischofshofen\*  
 Otto VOGL, Gast- und Landwirt, Anthering  
 Erich WAGNER, Arbeiter, Salzburg

\* Ing. Karl Starkel trat am 6.12.1932 für den ausgeschiedenen Dr. Max Peisser ein.

---

<sup>6</sup> Mit Landesverfassungsgesetz vom 26.2.1934, LGBL. Nr. 47/1934 übertrug der Landtag seine ihm zustehenden Rechte, insbesondere das Recht der Gesetzgebung, darunter auch der Verfassungsgesetzgebung, bis zur Neuordnung der verfassungsrechtlichen Verhältnisse auf berufsständischer Grundlage an die Landesregierung.

<sup>7</sup> Mit Verordnung der Bundesregierung vom 16.2.1934, BGBl. Nr. 100/1934, wurden die Mandate der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Österreichs als erloschen erklärt.

<sup>8</sup> Die Mandate der NSDAP wurden mit Landesverfassungsgesetz vom 30.6.1933 über das Ruhen der Mandate der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (Hitlerbewegung), LGBL. Nr. 66/1933, für ruhend erklärt.

**STÄNDISCHER LANDTAG 1934/1938**  
(Ernennung: 1.11.1934, Konstituierung: 22.11.1934)<sup>9</sup>

Vertreter der Kirche

Dr. Johannes FILZER, Weihbischof, Salzburg\*  
Dr. Sigismund WAITZ, Erzbischof, Salzburg\*

Vertreter des Schul- und Volksbildungswesens

Dr. Otto HAUSTEIN, Professor, Salzburg

Vertreter des Erziehungswesens

Rosa WEISER, Spenglermeistersgattin, Salzburg

Vertreter der Kunst und Musik

Dr. Bernhard PAUMGARTNER, Direktor des Mozarteums, Salzburg

Vertreter der Land- und Forstwirtschaft

Franz DÜRLINGER, Stallmeister, Oberalm\*\*  
Bartholomäus FERSTERER, Kühmaierbauer, Saalfelden am Steinernen Meer  
Isidor GRIESSNER, Landarbeiter, Fusch an der Großglocknerstraße\*\*  
Adolf HOCHLEITNER, Bezirksoberförster, Golling an der Salzach  
Franz HOFER, Gutsmeier, Plainfeld  
Matthias HUTTER, Hinterweglehenbauer, Pfarrwerfen  
Johann MAYRHOFER, Kasparbauernsohn, Radstadt  
Ing. Karl NÖLSCHER, Forstdirektor, Werfen  
Michael SAGMEISTER, Lenzbauer, Lessach  
Josef ZILLER, Hausbauer, Salzburg-Aigen

Vertreter des Gewerbes

Friedrich GUGG, Gastwirt, Straßwalchen  
Johann HOFER, Partieführer, Stuhlfelden\*\*\*  
Rupert KASTNER, Stadtbaumeister, Salzburg  
Johann KAUFMANN, Schriftsetzer, Salzburg\*\*\*

Vertreter der Industrie und des Bergbaues

Josef RADAUER, Fabrikarbeiter, Hallein  
Hans STADLER, Sägewerksbesitzer, St. Johann im Pongau  
Ludwig STEPSKI-DOLIWA, Oberst i. R., Salzburg  
Engelbert TRIFLINGER, Fabrikbeamter, Lend

Vertreter des Geld-, Kredit- und Versicherungswesens

Alfred BAYR, Bankbeamter, Salzburg

Vertreter der freien Berufe

Dr. Walter HAUPOLTER, Rechtsanwalt, Salzburg

---

<sup>9</sup> Mit Verordnung der Landesregierung vom 14. September 1934, LGBl. Nr. 116/1934, wurde die auf ständischer Grundlage beruhende Landesverfassung 1934 mit Wirkung vom 1.11.1934 in Kraft gesetzt. Gleichzeitig trat die Landesverfassung 1921 außer Kraft. Die Gesetzgebungskompetenz des Landtages endete mit 17.3.1938 durch den Zweiten Führererlass über die Einführung deutscher Reichsgesetze in Österreich (Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 8/1938), mit dem die singemäße Anwendung des Gesetzes vom 30.1.1934 über den Neuaufbau des Reiches angeordnet wurde, wodurch die bisherigen Volksvertretungen der Länder aufgelöst wurden.

Vertreter des öffentlichen Dienstes

Erich ASCHAUER-LICHTENTHURN, Finanzbeamter, St. Johann im Pongau

Vertreter des Handels und des Verkehrs

Alois DICK d.J., Kaufmann, Saalfelden am Steinernen Meer

Franz HELL, Arbeiterkammersekretär, Salzburg

Josef KNOSP, Bundesbahnbeamter, Salzburg-Gnigl

\* Weihbischof Dr. Johannes Filzer vertrat Erzbischof Dr. Sigismund Waitz bis 5.2.1935.

\*\* Isidor Griebner schied anlässlich seiner Berufung in die Landesregierung aus dem Landtag aus. An seiner Stelle trat am 1.3.1938 Franz Dürlinger ein.

\*\*\* Johann Hofer trat am 1.12.1937 für den ausgeschiedenen Johann Kaufmann ein, der in den Gemeindetag der Stadt Salzburg als Stadtrat wechselte.